

Presseinformation

15. März 2018, Region Marchfeld / Schloss Hof

Bewerbung der Region Marchfeld für die Niederösterreichische Landesausstellung 2021

Übergabe der Bewerbungsunterlagen an LH Miki-Leitner

Im Rahmen der Eröffnung der diesjährigen Ausstellung in Schloss Hof überreichten Vertreter der Region Marchfeld die Bewerbungsunterlagen für die Niederösterreichische Landesausstellung 2021 an LH Mag.^a Johanna Miki-Leitner

Alle 23 Gemeinden der Region stehen hinter der Bewerbung der Region Marchfeld um die Austragung der Niederösterreichischen Landesausstellung im Jahr 2021. Die Erarbeitung der Bewerbungsunterlagen für die Niederösterreichische Landesausstellung 2021 fand in der Region Marchfeld mit breiter Unterstützung und unter großer Beteiligung der Bevölkerung statt. So wurde für die Ausarbeitung des Bewerbungsansatzes ein Prozess „Marchfeld 2030“ gestartet und begleitend eine Steuerungsgruppe sowie Gemeindebeauftragte eingerichtet.

Aktuell ist die Bevölkerung der Region Marchfeld dazu aufgerufen, die Bewerbung der Region Marchfeld für die NÖ Landesausstellung 2021 aktiv zu unterstützen.

Die Bewerbung im Detail

Bei einer Zusage durch die Niederösterreichische Landesregierung soll das ehemalige **Pálffy-Schloss in Marchegg** Austragungsort der Niederösterreichischen Landesausstellung 2021 werden. Das Schloss mit seinem weitläufigen Schlosspark und der Storchenkolonie bietet ein passendes Umfeld.

Weitere regionale Schauplätze mit eigenen Themenschwerpunkten:

- die Schlösser im Marchfelder Schloßereich
- der Nationalpark Donau-Auen mit den unteren Marchauen
- Strasshof mit dem Eisenbahnmuseum Heizhaus Strasshof
- Obersiebenbrunn mit der Landwirtschaftlichen Fachschule
- die Burg Theben am slowakischen Ufer von March und Donau

Diese Standorte werden durch niederfrequente Angebote in allen 23 Gemeinden des Marchfelds ergänzt bzw. entlang des Marchfeldkanal-Radwegs, des Donauradwegs sowie über die Radbrücke Schloss Hof (Freiheitsbrücke) und die in Vorbereitung befindliche Radbrücke bei Marchegg eng mit dem Radwegenetz der slowakischen Region und der Stadt Bratislava vernetzt.

Bewerbungsansatz „Weichenstellungen“

Im Marchfeld wurden in vielen Bereichen Weichen für die Zukunft des mitteleuropäischen Raums gestellt. Der Bewerbungsansatz „Weichenstellungen“ rückt daher die zahlreichen Geschehnisse und Pionierleistungen im Marchfeld aus den Bereichen, Geschichte (Anfang und Ende des Hauses Habsburg), Landwirtschaft, Natur- und Kulturraum an Donau und March sowie Lebensraum zwischen Wien und Bratislava in den Fokus.

- Politisch-historische Weichenstellungen für den mitteleuropäischen Raum: „Idee Habsburg – Konzept Mitteleuropa“
- Weichenstellungen für Stadt und Land zwischen Wien und Bratislava: Zusammenarbeit auf Basis gemeinsamer Wurzeln – die Wiederfindung eines mitteleuropäischen Kultur- und Lebensraums
- Weichenstellungen im Verhältnis Mensch und Natur: Das natürliche Erbe – den gemeinsamen Naturraum erleben
- Weichenstellungen im Bereich Landwirtschaft, Technik und Industrie

Foto v.l.n.r.:

Landeshauptfrau Mag.^a Johanna Miki-Leitner mit Minister a.D. Präsident Dr. Werner Fasslabend, Vize-Bgm. Martin Zehetbauer Bgm. Josef.Reiter, BH Dr. Martin Steinhäuser, LAbg. Bgm. René Lobner, Bgm. Walter Krutis, Bgm. Roman Sigmund, Bgm. DI Karl Grammanitsch, Bgm. Rudolf Makoschitz

Kontakt: Region Marchfeld, Büroleitung Regionalbüro Marchfeld

Stift Melk Gasse 3/3 DG, 2291 Lasseesee, Tel.: 02213/34370, Mail: office@regionmarchfeld.at

www.regionmarchfeld.at www.leadermarchfeld.at